



# Jahresbericht 2011/2012

## **Das Tram Region Bern bewegt**

2011 wurden wichtige Weichen gestellt für ein Projekt mit grossen Auswirkungen auf das Liebefeld. Im November stimmten die drei beteiligten Gemeinden Ostermundigen, Bern und Köniz über den Planungskredit ab. In Köniz hielten sich Befürworter und Gegner die Waage, sodass die Parlamentspräsidentin den Stichentscheid fällte. Der Liebefeld-Leist unterstützt das Tramprojekt mit einer kritisch-konstruktiven Haltung. In der im Januar 2012 durchgeführten Anhörung brachten wir zehn Anliegen ein. Beispielsweise setzen wir uns dafür ein, dass der Park nicht verkleinert, das Zentrum Liebefeld für Kund/innen und Geschäfte aufgewertet und die Anliegen der Velofahrenden und Fussgänger/innen besser berücksichtigt werden.

In den nächsten zwei Jahren wird nun die Detailplanung fertiggestellt. 2014 können wir über das definitive Projekt abstimmen. Bei einem Ja fährt das Tram 10 voraussichtlich ab Dezember 2018 durchs Liebefeld.

## **Das neue Verkehrsregime auf der Hess-Strasse wird verbessert**

Die Zone Tempo 30 gab an der letzten Hauptversammlung viel zu reden. Nach der HV setzten wir eine Arbeitsgruppe mit Anwohnern, Eltern und Vorstandsmitgliedern ein. Diese Arbeitsgruppe brachte verschiedene Anpassungsvorschläge ein. Einige davon wurden umgesetzt, so die „Trottoirzunge“ auf der Höhe des Radargeräts. Dieser Vorsprung erleichtert den Schulkindern das Überqueren der Strasse. Andere Punkte sind noch hängig. Der Liebefeld-Leist beobachtet die Situation regelmässig und interveniert bei Bedarf wieder bei der Gemeinde.

## **Die Anliegen der Mitglieder werden weitergetragen**

Während des vergangenen Jahres befasste sich der Liebefeld-Leist mit verschiedenen Themen, die von Mitgliedern angeregt worden waren. So die Situation bei der Kreuzung Bündenerstrasse –Wabersackerstrasse, die Bauarbeiten beim Bundesareal, die schlechte Beleuchtung auf der Treppe zum Hangweg, die Probleme mit der Abfallentsorgung und das Zusammenleben von Jugendlichen und Erwachsenen im Quartier. Mit Briefen an die Gemeinde, Eingaben in der Kommission Köniz-Liebefeld sowie am runden Tisch der Jugendarbeit Köniz setzte sich der Leist für die Anliegen der Bewohner/innen des Quartiers ein.

## **Palmenstrand und Schlittschuhlaufen im Quartier**

Im letzten Sommer gab es im Park dank des Bistros am See Palmenstrand-Stimmung. Jung und Alt genoss es, in den Liegenstühlen zu liegen und im Park zu spielen. Mit dem „Liebefeld-Open“ anfangs Juni und dem Kino-Openair Ende August umrahmte der Leist die Sommersaison. Leider meldete sich der Sommer gerade an jenem Tag ab, als das Kino startete. Die erste offizielle Sturmwarnung des Bundes zwang uns zu einer Absage am Freitag, am Samstag lockten die tiefen Temperaturen nicht viele Besucher/innen an den See. Nichtsdestotrotz war der erste Versuch, das Kino im Park mit aufblasbarer Leinwand durchzuführen, erfolgreich. 2012 werden Filme an drei Abenden gezeigt.

Eine ganz besondere Attraktion brachten die kalten Tage im Februar. Der Parkteich wurde während einer Woche zur Eisbahn, auf der sich Liebefelder/innen mit und ohne Schlittschuhen tummelten. Die Gemeinde überprüfte die Sicherheit der Eisdecke, Leistmitglieder waren während den Öffnungszeiten vor Ort und schenkten warmen Tee und Kaffee aus.

## **Kürbisfest und Weihnachtsbeleuchtung**

Erstmals war der Liebefeld-Leist im September Mitorganisator des Kürbisfestes am Neuhausplatz. Der Anlass mit seinen Marktständen auf der gesperrten Könizstrasse lockte viele Besucher/innen an. Die Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsinhaber/innen des Neuhausplatzes und dem Leist funktionierte sehr gut. Dass das Fest auch nach 18 Uhr weiter geht mit Bühne und Musik hatten noch wenige gemerkt. Da müssen wir noch Aufbauarbeit leisten.

Weiter organisierte der Leist eine Führung im Blockheizkraftwerk beim OZK, den Räbeliechtliumzug, den Neujahrsapéro in der Münsterkellerei sowie ein Quartierzmenge im Jugendtreff. Diese Anlässe boten die Möglichkeit, das Quartier besser kennenzulernen und Kontakte zu Nachbar/innen zu knüpfen.

Zusammen mit dem Verein Steinhölzli konnten wir im Dezember den von vielen vermissten Weihnachtsbaum im Steinhölzli-Märit-Kreisel wieder aufstellen.

## **Der Vorstand verändert sich**

Im Vorstand wurde wieder viel diskutiert und bei kontroversen Themen fand manchmal ein sehr intensiver Meinungs austausch statt. Wichtig war für alle Mitglieder der Teamgeist, den wir nach Kräften förderten, auch beim Ausklingenlassen der Sitzungen bei einem guten Wein.

Der Vorstand verliert Ende Geschäftsjahr mit Herbert Kessler ein sehr wichtiges Mitglied. „Hörby“ war von 2000-2007 Präsident und seit seiner Wahl bis zum Schluss während 15 Jahren stets das jüngste Mitglied des Vorstandes. Glücklicherweise haben wir mit Monika Röthlisberger eine ideale Nachfolgerin gefunden.

Gerne würden wir den Vorstand noch um 1-2 Personen ergänzen. Wer Interesse hat, den laden wir gerne zu einer Schnuppersitzung ein und zeigen, dass Vorstandsarbeit spannend sein kann.

## **Mitgliederzahlen auf hohem Niveau stabil**

Nachdem wir letztes Jahr erstmals über 350 Mitglieder verzeichnen konnten, gab es auch 2011/12 einen Zuwachs von 2 Mitgliedern (30 Eintritte und 28 Austritte). Neu zählen wir 357 Mitglieder. Zu den Werbemitteln gehören weiterhin die Briefe an alle Neuzuzüger/innen, die Karten für die Kinonächte in allen Haushalten sowie unsere Website.

## **Herzlichen Dank**

2011/12 war ein besonders aktives Vereinsjahr mit neuen Anlässen und wichtigen Themen. Wiederum haben sehr viele zum Erfolg unserer Aktivitäten beigetragen, neben dem Vorstand und ihren Familien, insbesondere die Arbeitsgruppe Hess-Strasse und die vielen HelferInnen an den Anlässen. Vielen herzlichen Dank dafür. Besonders danken möchten wir auch unseren Sponsoren mit Beiträgen über 100 Franken: Gemeinde Köniz, Marzili Movie, Velo Kretschmann, Bäckerei Lanz, Abo-rein Gebäudereinigungen, Ferstl Schuhhaus, Mobiliar Versicherungen, Aqua print Druckerei.

Liebefeld, 16. März 2012

Markus Kaufmann, Präsident